Abiturprüfungen für den Jahrgang 2019/2020

Stellungnahme des Philologen-Verbandes Nordrhein-Westfalen zum Abiturjahrgang 2019/20

- **Fairness und Chancengleichheit für alle Abiturienten**
- **Abiturprüfungen sollten durchgeführt werden**
- **Abitur ohne Prüfungen kann nur eine absolute Notlösung sein**

Düsseldorf. Die Vorsitzende des Philologen-Verbandes Nordrhein-Westfalen, Sabine Mistler, stellt klar: „Die Abiturientinnen und Abiturienten in NRW brauchen eine verlässliche Lösung. Noch fehlen Klausuren, praktische und mündliche Prüfungen. Der ordnungsgemäße Abschluss des Abiturjahrgangs 2019/20 muss auch in Zeiten von Einschränkungen durch COVID-19 sichergestellt werden."

PhV NW begrüßt die bisherige Haltung des Schulministeriums in NRW

Ausdrücklich unterstützt der PhV NW das vom Ministerium für Schule und Bildung in Nordrhein-Westfalen beabsichtigte Vorhaben, die Abiturklausuren wie geplant nach den Osterferien durchzuführen. „Die Abiturientinnen und Abiturienten bekommen so die Möglichkeit, ein faires, vergleichbares und bundesweit anerkanntes Abitur zu erreichen", erklärt Sabine Mistler.

Die COVID-19 Pandemie erfordert flexible Entscheidungen

Ziel der Schulen sollte es auch in diesem Jahr sein, ordnungsgemäße Abiturprüfungen durchzuführen. Allerdings sei die aktuelle Situation so dynamisch, dass eine Neubewertung der Situation in den kommenden Tagen und Wochen durchaus möglich erscheine. „Alle Ideen zur Durchführung des Abiturs sollten sorgfältig geprüft werden. Wir brauchen gute und belastbare Entscheidungen im Sinne der Abiturientinnen und Abiturienten", bekräftigt Sabine Mistler.

Pressemitteilung Abiturprüfungen für den Jahrgang 2019/2020